

Protokoll Jugendtag

Mittwoch, 17.02.2016

TOP	
1	Begrüßung
	Katrin Nitz begrüßt alle Anwesenden.
2	Feststellung der Anwesenheit
	Es sind 17 Vereine mit 119 Stimmen sowie 3 Vorstandsstimmen anwesend.
3	Wahl des Tagespräsidiums
	Torben Günter wird als Tagespräsident und Ulf Maaß als Schriftführer vorgeschlagen. Beide Vorschläge werden einstimmig angenommen.
4	Jugendetat
4.1	Kassenabschluss 2015
	Susanne Paul fragt nach, warum die Kosten für die HJGM 2015 geringer waren. Katrin Nitz antwortet, dass es im letzten Jahr für die Preise Sponsoren gab. Susanne Paul möchte auch wissen, warum die Kosten für die überregionalen Veranstaltungen so hoch waren. Dies wird damit begründet, dass sich im Gegensatz zu den Vorjahren mehrere Jugendliche bis zu den DTTB-TOP-Veranstaltungen qualifiziert haben. Daher waren auch nicht zuletzt wegen der Entfernungen die Hotel- und Reisekosten höher als sonst.
4.2	Haushaltentwurf 2016
	Der Haushaltsentwurf 2016 wird kurz vorgestellt.
4.3	Verabschiedung des Haushaltsplans 2016
	Der Haushaltsplan 2016 wird einstimmig verabschiedet.
5	Aussprache zu den Berichten
5.1	Berichte des Jugendausschusses
	Bis auf Thomas Puchalka haben alle JA-Mitglieder einen ausführlichen Bericht eingereicht. Es wird keine weitere Aussprache zu den Berichten gewünscht.
5.2	Bericht des Verbandstrainers
	Christopher Dohm vermisst die Auflistung, aus welchen Vereinen wie viele Kinder im Verbandskader sind und bittet darum, dies im nächsten Bericht wieder mitaufzuführen. Positiv wurde der Offene Verbandskaderlehrgang aufgenommen und Olli für seine Arbeit gelobt. Sabine Weichel würde es sich wünschen, dass bei weiteren ähnlichen Veranstaltungen Mädchen und Jungen auch miteinander trainieren. Weitere Vorschläge dazu waren: die Vereinstrainer noch mehr in das Training zu integrieren und den Lehrgang mindestens zwei Mal pro Jahr anzubieten. Olli gibt zu bedenken, dass dies die erste Veranstaltung war und er die Vorschläge für die nächste Veranstaltung mit aufnehmen wird.
6.	Entlastung des Jugendausschusses
	Horst Lormes beantragt die Entlastung des Jugendausschusses. Der Jugendausschuss wird einstimmig entlastet.
7.	Wahlen (Stimmberechtigt: 18 Vereine mit 125 Stimmen und 3 Vorstandsstimmen)
7.1	Wahl 1. Beisitzers/in (Jasmin Kersten)
	Da Jasmin nicht mehr zu Verfügung steht, schlägt Katrin Vivian Hansen vor. Vivian stellt sich vor. Vivian wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Jasmin ist nicht anwesend, wird aber anlässlich des Jugendtages ein kleines Präsent als Dankeschön für ihre 10jährige Arbeit im JA überreicht bekommen.
7.2	Wahl 2. Beisitzers/in (Michel Dohmen)

	Michel wird in Abwesenheit einstimmig gewählt. Sein Einverständnis liegt schriftlich vor.
7.3	Wahl des 3. Beisitzers /in (Ulf Maaß)
	Ulf wird einstimmig gewählt. Auch er nimmt die Wahl an.
7.4	Wahl 4. Beisitzers/in (Hendrik Paul)
	Hendrik stellt sich vor. Hendrik wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
7.5	Wahl 5. Beisitzers/in (Thomas Puchalka)
	Zur Wiederwahl von Thomas Puchalka gibt es Diskussionen. Katrin empfiehlt dem Gremium, Thomas nicht für zwei weitere Jahre in den Jugendausschuss zu wählen. Thomas besteht auf eine Kandidatur. Mit 0 Ja-Stimmen, 98 Nein-Stimmen und 30 Enthaltungen wird Thomas <u>nicht</u> in den Jugendausschuss gewählt.
8.	Anträge
8.1	Antrag 1
	Der Jugendausschuss beantragt, dass das Verlegungs-Verbot von Leistungsklassen-Punktspielen aufgehoben wird und die Vorverlegung grundsätzlich möglich wird. Über beide Anträge wird ausführlich diskutiert. Insbesondere Christopher Dohrn spricht sich entschieden gegen die Aufweichung der Regelung aus. Der JA begründet seinen Antrag mit den Schwierigkeiten einiger Vereine, zu den LK-Terminen ihre Teams zusammen zu bekommen. Als Gründe werden andere Termine wie Konfirmation, Schüleraustausch, knappe Besetzungen und damit hohe Risiken bei Krankheit und Verletzung genannt. Mit 70 Ja-, 27 Nein-Stimmen und 31 Enthaltungen wird beschlossen, den Antrag auf dem Verbandstag zur Abstimmung vorzulegen
8.2	Antrag 2
	Der Jugendausschuss beantragt, dass das Verlegungs-Verbot von Leistungsklassen-Punktspielen aufgehoben wird und die Nachverlegung unter bestimmten Bedingungen grundsätzlich möglich wird. Auch hierzu wird rege diskutiert. Mit 52xJa, 46xNein und 30 Enthaltungen wird auch hier beschlossen, den Antrag auf dem Verbandstag zur Abstimmung vorzulegen.
9.	Verschiedenes
	Katrin stellt fest, dass es sehr viele Nachmeldungen und später auch Abmeldungen bei den ersten Runden des HRLT gab. Dies ist für die JA-Mitglieder mit viel Extra-Arbeit verbunden. Katrin bittet die Vereine darum den Meldeschluss einzuhalten und weist in dem Zusammenhang auch auf die damit in Verbindung stehenden Gebühren für die Vereine hin.
	Der JA stellt zur Diskussion, ob die 2. Meldung für die HEM entfallen sollte. Dies wird vom Jugendtag abgelehnt, da wegen der Doppel und ggf. Mixed sowieso gemeldet werden muss. Zur Vorgehensweise für den Fall, dass für die HEM qualifizierte Spieler von ihren Vereinen nicht fristgerecht gemeldet werden und dann eigentlich Ersatzspieler ins Feld rücken würden, konnte keine zufriedenstellende Einigung gefunden werden. Dem JA obliegt es weiterhin, hier im Einzelfall zu entscheiden.
	Der Jugendtag stimmt dem Vorschlag des JA zu, dass die HEM-Quali der A-Schülerinnen ab sofort vormittags zusammen mit dem C-Schülerwettbewerb stattfinden wird.
	Der Jugendtag begrüßt den Vorschlag des JA zu, bei mindestens 6 Meldungen auch D-Schüler-/Schülerinnen-Wettbewerbe im Einzel bei den HEM zu veranstalten. Die Konkurrenz wird am Tag der B-Schüler/-innen bzw. Jugend gespielt, damit die Kids die Chance haben, zusätzlich die C-Schüler/-innen-Konkurrenz mitzuspielen.
	Der JA fragt nach, ob für die HEM-Quali und auch die HRLT-Wettbewerbe weitere jüngere Spieler zugelassen werden sollten. Peter Dietterle gibt hierzu zu bedenken, dass die meldenden Vereine zum Zeitpunkt der Meldung nicht wissen, nach welchem System gespielt wird. Der JA empfiehlt, mit der Meldung Verfügungsplätze zu beantragen. Er wird aber die Vereine zukünftig darüber informieren, wenn Spieler/-innen nicht zum Wettbewerb zugelassen werden. Den Vereinen steht es spätestens dann frei, für ihre Spieler/-innen zeitnah gut begründete Verfügungsplätze zu beantragen.

	<p>Der JA informiert über folgende Termine:</p> <p>Die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften finden am 28./29.05.2016 in Lindow/BRB statt.</p> <p>Hinweis Schülerinnen: Hier fährt wie immer der Sieger der Mädchen-Leistungsklasse zur Norddeutschen MM. Sollte es sich hierbei um ein Schülerinnen-Team handeln, darf es sich aussuchen, ob es den Mädchen- oder den Schülerinnen-Platz wahrnimmt. Sollte es sich für den Schülerinnen-Platz entscheiden, erhält der Zweitplatzierte der Mädchen-LK den Mädchen-Startplatz für die NMM. Es kann durchaus sein, dass der HaTTV einen weiteren Schülerinnen-Platz erhält. Für diesen Fall wird der JA ggf. eine Ausspielung ansetzen.</p> <p>Mädchen-Event 21.02.2016 – kurzer Vorbericht (Meldungen, Programm, Mitwirkende)</p>
	<p>Zur Mädchen-Beginner-Staffel stellt der JA die Frage, ob hier eine Altersgrenze einzuführen wäre. Der Jugendtag spricht sich dagegen aus.</p>
	<p>Mini-Meisterschaften: Regiemappen sind weiterhin über die Geschäftsstelle erhältlich; Der Verbandsentscheid findet am 24.04. in Niendorf statt. Die Durchführung wird nach dem Ausscheiden von Tobias Thiesing als Breitensportwart wieder vom JA erfolgen. Freiwillige Helfer und Ideen bitte gerne an den JA melden.</p>
	<p>HJGM am 11./12.06.: Ein Ausrichter wird noch gesucht.</p>
	<p>Peter Dietterle erinnert daran, dass heute die Schulveranstaltung für Jugend trainiert für Olympia stattfand und rät den Vereinen, sich doch mit den Schulen in ihrer Gegend kurzzuschließen, damit noch viel mehr Schulen an diesem Wettbewerb teilnehmen. Auch hierbei handelt es sich um eine gute Gelegenheit, neue Talente in die Vereine zu bekommen.</p>
	<p>Katrin Nitz beendet den Jugendtag 2016 um 21 Uhr.</p>

Protokoll Ulf Maaß/Katrin Nitz